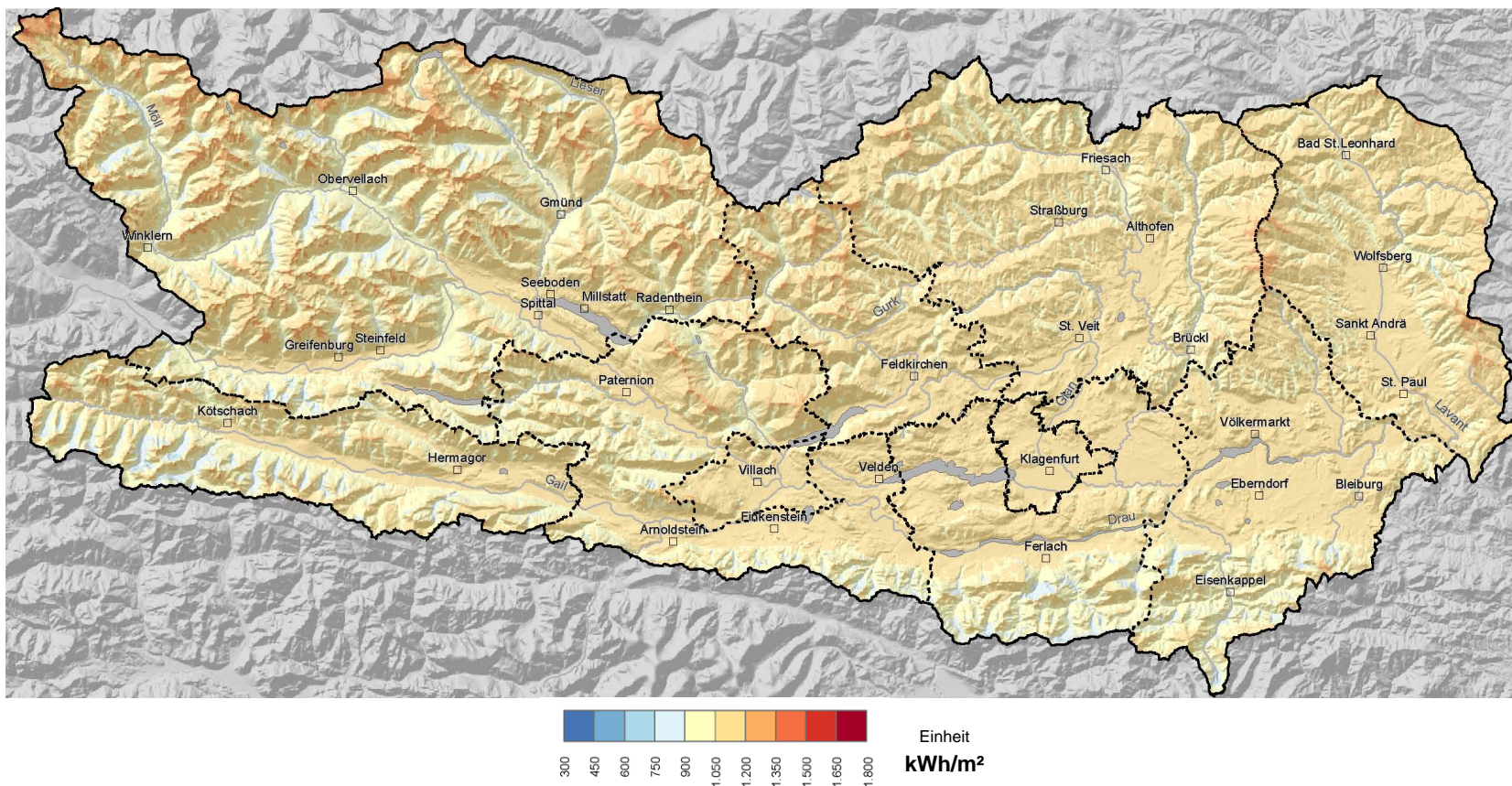


mittlere jährliche Globalstrahlung auf die ebene Fläche



Ohne die Überprägung durch Geländeneigung und -ausrichtung zeigt sich die Klimatologie der Globalstrahlung deutlicher. Die verbreitet auf die ebene Fläche eintreffenden 1000 bis 1400 kWh/m² an Globalstrahlung zeigen im Jahresmittel eine Seehöhenabhängigkeit zugunsten der Hochgebirgsregionen. Nur abgeschattete Talbereiche sind mit teilweise deutlich unter 1000 kWh/m² benachteiligt. Wieder beläuft sich das Flächenmittel auf etwa 1050 kWh/m².

Für beliebig justierbare Solarenergieanlagen stellt die Globalstrahlung auf die horizontale Fläche das geeignete Vergleichsmaß dar. Der Einfluss der tatsächlichen Hangneigung und -orientierung ist ausgeschaltet, die Abschattung durch Berge bleibt aber bestehen.

Mittelwert:	1079 kWh/m ²
Standardabweichung:	77 kWh/m ²
Minimum:	659 kWh/m ²
Maximum:	1411 kWh/m ²